

HEUTE IN HARPSTEDT



MÜLLABFUHR

Harpstedt
Biomüll: in den Gemeinden Groß Ippener, Winkelsett und Prinzhöfete

NOTRUF

Polizei Tel. 110;
 Feuerwehr, Rettungsdienst Tel. 112;
 Giftnotruf: Tel. 0551/19240;
 EWE Strom Tel. 0180/1393111,
 Gas Tel. 0180/1393200;
 OOWV-Notruf Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-NOTDIENST

Harpstedt
Mühlen-Apotheke: Burgstraße 17, Tel. 04244/93530

ÄRZTE-NOTDIENST

Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 18 bis 22 Uhr, Sprechzeiten; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 18 Uhr bis 8 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt
Amtshof Harpstedt: allgemeine Sprechzeiten: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Tel. 04244/82-0

SENIOREN

Harpstedt
13.15 bis 14.15 Uhr, DRK-Seniorenzentrum: Seniorengymnastik

BERATUNGEN

Harpstedt
DRK Gemeindegewerkschaft: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Kirchseele
19 Uhr, Gaststätte Dreimädelhaus: öffentliche Sitzung des Harpstedter Samtgemeinderates

MÜLLABFUHR

Harpstedt
Restmüll 2- und 4-wöchentlich: Flecken Harpstedt und Gemeinde Dünsen

APOTHEKEN-NOTDIENST

Twistringen
Mühlen-Apotheke: Bahnhofstraße 31, Tel. 04243/92810

ÄRZTE-NOTDIENST

Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 18 bis 22 Uhr, Sprechzeiten; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 18 Uhr bis 8 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt
8 bis 12 Uhr, Amtshof Harpstedt: allgemeine Sprechzeiten, Tel. 04244/82-0

BERATUNGEN

Harpstedt
DRK Gemeindegewerkschaft: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6
DRK-Kleiderkammer, Delmeschule, Eingang „Am kleinen Wege“: 14 bis 17 Uhr: Annahme, 15 bis 16 Uhr: Ausgabe, Schulstraße 14

KONTAKT

Harpstedt
Redaktion: Maren Bettmann
 ☎ 04431/9988 2706,
 Astrid Kretzer ☎ 04431/9988 2707
Anzeigenberatung: Manfred Nobis
 ☎ 04431/9988 1641

Gemeinde Colnrade freut sich über starken Nachwuchs

BEVÖLKERUNG Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann kann sieben kleine Neubürger begrüßen

COLNRAD/PAK – Name und Ort standen auf den schmucken Handtüchern, die Colnrades Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann zum Jahresende an die sieben Neubürger in der Gemeinde Colnrade verteilte. Sie alle hatten 2010 das Licht dieser Welt erblickt und sorgen dafür, dass die kleine Mitglieds-Gemeinde in der Samtgemeinde Harpstedt die Bevölkerung verjüngt. Rund 810 Einwohner hat die Gemeinde Colnrade, so Wilkens-Lindemann. Im vergangenen Jahr seien leider einige Familien weggezogen. Da sei es umso erfreulicher, dass es Nachwuchs gibt.

Treffpunkt war für die Neubürger und deren Eltern das Haus von Sarah Redetzki und Steffen Plump in Colnrade. Das Paar freute sich über die Geburt von Lara Plump. Mit der Geburt kehrte die junge Familie auch aus der Kreisstadt zurück an den Heimatort von Steffen Plump. „Wir haben hier das Haus gekauft“, berichtete der junge Vater. Das Gebäude stand ein Jahr leer. Der Kaufpreis war erschwinglich. „In Wildeshausen muss man doch erheblich



Die kleinen Neubürger: (von links) Justus Carsten Dauskardt, Bjarne Hans Wilhelm Otto, Lara Plump, Frauke Friederike Heitmann, David Dittmer und Simon Pukallus.

BILD: PETER KRATZMANN

mehr für ein eigenes Haus investieren.“ So zog die junge Familie zurück nach Colnrade. Sehr zur Freude von Steffen Plumps Vater, der nebenan ein Wohnhaus besitzt.

Neben Lara Plump wurde in 2010 David Dittmer, Eltern sind Tatjana und Wolfgang Dittmer, geboren. Gleiches

gilt für Justus Carsten Dauskardt von Doris und Björn Dauskardt sowie Simone Pukallus, die die Familie von Dao und Heinz Pukallus bereichert. Tanja Günzel und Holger Heitmann freuen sich dagegen über Frauke Friederike Heitmann. Alle Neubürger leben in Colnrade.

Auch im Ortsteil Austen gab es Nachwuchs. Bjarne Hans Wilhelm Otto vergrößert die Familie von Kerstin Sanders und Gerald Otto. In Holtorf wurde außerdem Florian Willert begrüßt.

Neben der Bürgermeisterin begrüßte auch Ratsmitglied Uwe Beckmann die Neubür-

ger. Er war mit seinen Kindern Anna und Torge gekommen. Insgesamt eine illustre Runde, die das Durchschnittsalter in der Gemeinde nach unten korrigiert. Unter dem Strich blieb der Zuwachs durch Geburten gegenüber 2009 auf gleichem Niveau, wie die Bürgermeisterin ergänzte.

Gut durch die Krise gekommen

BILANZ Bürgermeister Uwe Cordes sieht Samtgemeinde in recht ruhigem Fahrwasser

Die Verschuldung bleibt vergleichsweise niedrig. Die Einwohnerzahl ist stabil.

VON ASTRID KRETZER

HARPSTEDT – „Die Samtgemeinde und alle Mitgliedsgemeinden sind gut durch die Wirtschafts- und Finanzkrise gekommen.“ In recht ruhigem Fahrwasser sieht Samtgemeindebürgermeister Uwe Cordes die Samtgemeinde Harpstedt, wie beim Jahresgespräch deutlich wurde. Die Pro-Kopf-Verschuldung in der Samtgemeinde bleibe mit unter 80 Euro vergleichsweise niedrig; die Mit-

gliedsgemeinden seien schuldenfrei und verfügten über – zum Teil erhebliche – liquide Mittel. „Verhalten positiv“ schätzt der Verwaltungschef in der Tendenz auch die Finanzlage 2011 ein, wie er im Vorgriff auf die Haushaltsplanung erklärte, mit der sich ab Mitte Januar die Fachausschüsse und Ende März der Samtgemeinderat befassen werden.

Weitgehend stabil geblieben ist im abgelaufenen Jahr die Einwohnerzahl der Samtgemeinde Harpstedt: 11666 Menschen hatten zum Stichtag 17. Dezember ihren Haupt- oder Nebenwohnsitz in der Samtgemeinde, das sind acht mehr als im Jahr zu-

vor. Auch ohne Nebenwohnen liegt die Einwohnerzahl nach eigener Statistik der Verwaltung noch knapp über der Marke von 11000. Knapp die Hälfte aller Einwohner – 4953 – lebten dabei Ende Juni im Flecken Harpstedt. Aktualisierte Daten zu den Einwohnerzahlen erwartet die Samtgemeindeverwaltung von einem Mikrozensus im neuen Jahr.

Leicht rückläufig war in 2010 die Zahl der Gewerbeanmeldungen mit 145 bis Mitte Dezember (Vorjahr: 152). 134 Unternehmen wurden im Jahresverlauf abgemeldet – das sind 34 mehr als 2009.

Rege genutzt wurde erneut die Samtgemeindebücherei.

Von „erfreulich hohen Ausleihzahlen“ sprach Samtgemeindebürgermeister Uwe Cordes in der Jahresrückschau: Die Zahl entliehener Medien lag mit 43112 etwas unter dem Vorjahresergebnis von 44500. „Die Bibliothek wird gut angenommen“, resümierte Cordes. Dazu trügen auch Aktionen wie Lesungen, Lesenächten und Vorlesestunden bei.

Das Freibad – 2010 vom 16. Mai bis 31. August geöffnet – zählte insgesamt 88279 Bade-gäste; im Jahr zuvor waren es nach Zahlen der Verwaltung knapp 80000 gewesen. Die Einnahmen lagen mit rund 102600 Euro entsprechend höher (2009: 84400).

Versammlung der Schützen

GROß IPPENER/LD – Am kommenden Freitag, 7. Januar, hält der Schützenverein Ippener seine Jahreshauptversammlung ab. Beginn der Sitzung ist um 20 Uhr im Gasthaus Wülfers in Groß Ippener. Auf der Tagesordnung stehen die üblichen Punkte wie Wahlen, Neuaufnahmen, Kassen- und Jahresberichte, Beförderungen und Ehrungen sowie verschiedene aktuelle Punkte. Auch um die Festlichkeiten in 2011 soll es gehen. Der Vorstand hofft auf eine gute Beteiligung der Mitglieder bei der Versammlung.

Colnrader Wehr zieht Bilanz

COLNRAD/HART – Die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Colnrade ist am Sonnabend, 15. Januar, 19 Uhr, in der Gaststätte Schliehe-Diecks in Colnrade. Zur Tagesordnung gehören der Jahresbericht des Ortsbrandmeisters, Berichte der Gruppenführer und Funktionsträger, Kassenbericht und Wahl eines Kassenprüfers. Vor der Pause werden neue Dienstgrade verliehen und Ehrungen vorgenommen. Danach geht es um den Haushalt mit Beschaffungen, Lehrgänge und Leistungswettbewerbe sowie Hökermarkt 2011 und den Kameradschaftsabend.

Ein lautstarker Auftakt

BRAUCHTUM Neujahrssingen in Colnrade

COLNRAD/JN – Zur Auftakt 2011 gehört in Colnrade das traditionelle Neujahrssingen im Ober- und Unterdorf dazu. Ausgestattet mit Teufelsgeige, Akkordeon, Waschbrett und einer selbst gebauten Trommel zogen die Laienmusiker aus, um von Haus zu Haus ihre lautstarken Grüße zu übermitteln. Um 16 Uhr ging es für die Musiker Timo

Plump, Dr. Olaf Wandschneider und Steffen Plump von der Gaststätte Beckmann los. Es war eine von drei Gruppen, die ihre Musik zum Besten gaben. Insgesamt suchten sie 30 Haushalte an diesem Nachmittag auf. Anschließend trafen sie sich mit den anderen Musikgruppen in der Gaststätte Schliehe-Diecks.



Unterwegs beim traditionellen Neujahrssingen: (von links) Timo Plump, Dr. Olaf Wandschneider, Katrin Wandschneider und Steffen Plump

BILD: JÖRG NORDBRÖCK

Leckeres aus dem Hordenkochtöpf stärkt Wanderer

VEREIN Naturfreunde unternehmen in großer Runde ihren traditionellen Neujahrsgang bei Harpstedt

HARPSTEDT/LD/JN – 1988 war die Premiere: Wolfgang Pankalla von den Naturfreunden organisierte die erste Neujahrswanderung, damals in Harpstedt. So war es auch an diesem Sonnabend, zum bereits 24. Mal, wie Pankalla vorrechnete. Um 11 Uhr starteten genau 51 Teilnehmer am Bahnhof in Harpstedt zu einer rustikalen Wanderung von rund zwölf Kilometern.

Tourenleiter Pankalla von den Hachetaler Naturfreunden freute sich, mit Brigitte Großlejung (Altkreis Graf-



Groß ist die Beteiligung bei der Neujahrswanderung 2011 ausgefallen.

BILD: JÖRG NORDBRÖCK

schaft Hoya mit Abteilung Delmenhorst), Rolf Kirch (Hachetal) und Dirk Schwenk (Wildeshäuser Geest-Hunte-tal) die drei Vorsitzenden der

umliegenden Naturfreunde-Gruppen begrüßen zu können. Rolf Kirch ist als Berufskoch Garant für eine gute Beteiligung an den Neujahrswanderungen. Pankalla: „Bei ihm ist noch niemand hungrig nach Hause gegangen und die solide Mengenkalkulation, gepaart mit gutem Geschmack,

sorgte für eine starke Teilnehmerbasis.“ Dirk Schwenk aus Dünsen bietet mit seinem Geländefahrzeug die Gewähr für den Transport der Ausrüstung, auch wenn es, wie diesmal, wettermäßig etwas schwieriger kommt.

Die Neujahrswanderung 2011 mit dem Essen aus Hordenkochtöpfen galt als Generalprobe für das 25-jährige Jubiläum 2012. Ein gemeinsames Kaffeetrinken in der Was-serburg Harpstedt rundete die Neujahrswanderung ab.

→ @ www.pankipankalla.de